

Der Neue Tag
26. IV. 1919

224

Kaiserliche Schlösser für Kriegsbeschädigte.

Unter dem Voritze des obersten Verwalters der hofärarischen Güter, Sekrionschef Dr. Beck, und unter Teilnahme von Vertretern des Staatsamtes für soziale Verwaltung und des Zentralverbandes der deutsch-österreichischen Kriegsbeschädigten fand gestern die abschließende Besprechung über die Zuweisung von hofärarischen Objekten für Zwecke der Invalidenfürsorge mit folgendem Ergebnis statt:

Schloß Geyendorf, das zur Aufnahme von Rückenmarkverletzten bestimmt ist, wird sofort übergeben und bezogen.

Das im Dainzer Tiergarten für Spitalzwecke bereits eingerichtete Gebäude ist der Aufnahme von Schwerstinvaliden gewidmet.

Schloß Lagenburg wird zu einem Invalidenheim ausgestaltet, das durch die Angliederung eines landwirtschaftlichen Betriebes, sowie durch Uebernahme der Meierei- und Leichwirtschaft nicht nur der Kriegsbeschädigtenfürsorge Ertragnisse zuführen, sondern auch vielen Invaliden den Wiedereintritt in das Wirtschaftsleben ermöglichen wird.